

	<p>Objekt: Furcaster palaeozoicus</p> <p>Museum: Sammlungen der Universität Mainz Saarstraße 21 55122 Mainz</p> <p>Sammlung: Paläontologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: PWL2014/8132</p>
--	--

Beschreibung

Furcaster palaeozoicus gehören zur Klasse der Ophiuroidea (Schlangensterne), die eng mit den Seesternen verwandt sind. Das vorliegende, gut erhaltene Objekt aus dem Unterdevon (419 Ma) ist auf einer Schieferplatte versteinert und stammt aus Bundenbach im Hunsrück. Drei der fünf Arme sind nicht mehr vollständig erhalten.

Ophiuroideen können sich im Gegensatz zu Asteroideen (Seesterne) schneller Fortbewegen und besitzen wesentlich dünnere Arme. .

Schlangensterne gibt es seit dem frühen Ordovizium (485 Ma), allerdings sind nur wenige fossil erhalten. Sie gehören mit ca. 2000 Arten zur artenreichsten Klassen der Echinodermata (Stachelhäuter).

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Platte: L: 7,5 cm; B: 6,5 cm; Fossil: Durchm.:
1 cm; Armlänge: 2 cm

Ereignisse

Gefunden wann

wer

wo Bundenbach

Gefunden wann Unterdevon (419,2-393,3 Millionen Jahre vor heute)

wer

wo

Schlagworte

- Echinodermata

- Fossil
- Ophiuroidea
- Schlangensterne